

## Masterstudiengang Public Management & Governance

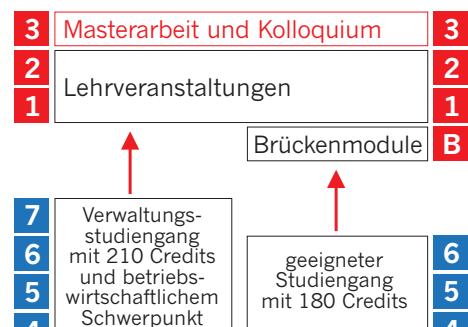
Der stärker anwendungsorientierte Masterstudiengang baut konsekutiv auf geeignete wirtschafts-, verwaltungs-, rechts- oder sozialwissenschaftliche Studiengänge auf. Er vermittelt vertiefte wissenschaftliche und berufsqualifizierende Kenntnisse der Theorie, Empirie und Methoden von Public Management und Public Governance.

Das Studium soll insbesondere dazu befähigen, Strukturen, Prozesse und Entwicklungen in der internen und externen Organisation öffentlicher Verwaltungsbetriebe und anderer Träger öffentlicher Aufgaben sowie in deren Umfeld zu interpretieren und kritisch zu analysieren, die Steuerungs- und Kontrollinstrumente sowie die Strukturen und Prozesse innerhalb der Organisation und an der Schnittstelle zu den "Kunden" effizient zu gestalten und weiterzuentwickeln und die dazu und darüber hinaus erforderlichen Veränderungsprozesse zu managen.

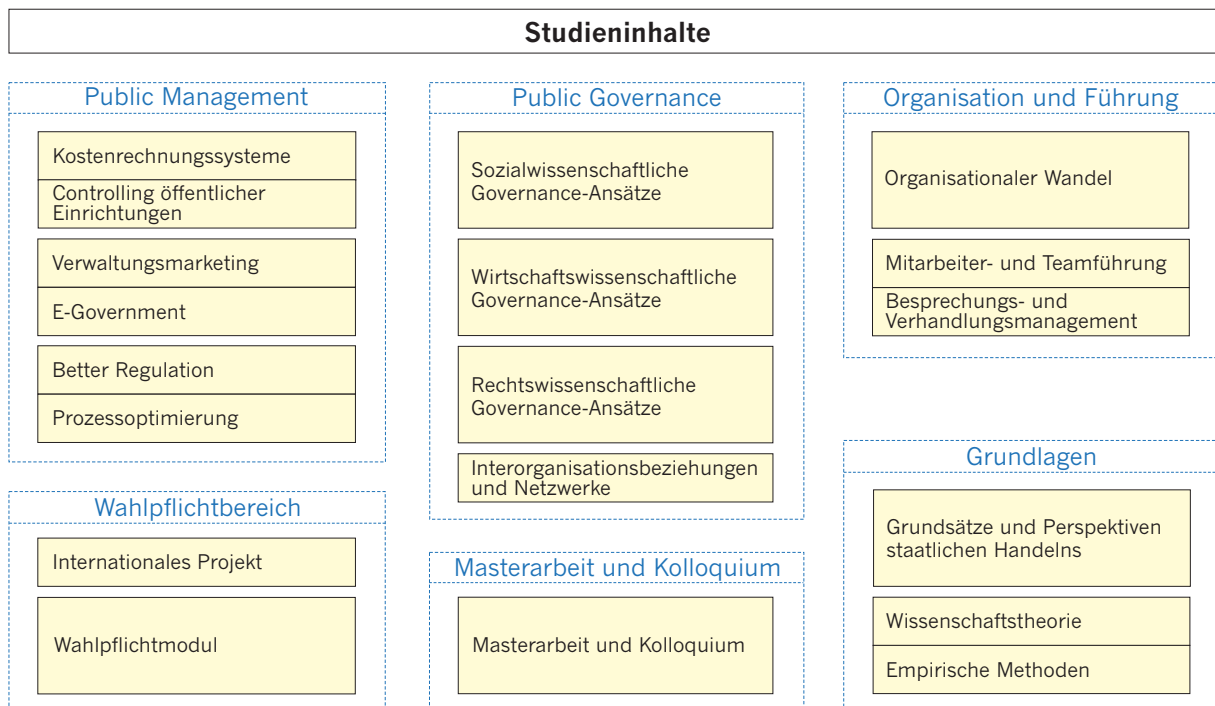
Die Regelstudienzeit beträgt 3 Semester, in denen 90 Credits nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) erworben werden.

Absolventen/innen von Verwaltungsstudiengängen mit 210 Credits und betriebswirtschaftlichem Schwerpunkt starten auflagenfrei. Andere Absolventen/innen holen erforderliche Module nach. Soweit bisher nur 180 Credits erworben wurden, erfolgt dies in der Regel in einem Brückensemester.

Zugangsvoraussetzung ist ein qualifizierter Studienabschluss (mindestens Gesamtnote "gut" oder ECTS-Grade "B").



Mit dem Abschluss "Master of Arts (M.A.\*)" wird zugleich der Zugang zum höheren Dienst eröffnet.



Das Studium erfüllt die Kriterien der Vereinbarung "Zugang zu den Laufbahnen des höheren Dienstes durch Masterabschluss an Fachhochschulen" (Beschluss der Innenministerkonferenz vom 6. Juni 2002 und der Kultusministerkonferenz vom 24. Mai 2002)

